

Pflege Dual Ausbildung / Absolventen

Unter den Rahmenbedingungen
der stationären Altenhilfe



Ansprüche, Interessen und
Realität, Ein Ausgleich zwischen
Absolventen und Arbeitsstelle,
stetig in Verhandlung



Das „Damenstift“

- Stiftung des öffentlichen Rechts
- Gründung: 1862 von König Maximilian II
- Seit 1956 am Standort Schwabing mit Ausrichtung auf Seniorenheim
- Aktuelle 175 Plätze mit Schwerpunkt Gerontopsychiatrie
- Den Grundsätzen des Roten Kreuzes verpflichtet



Entwicklung der Ausbildung im DAL

- 2004 erster „3 jähriger“ Schüler mit Kooperationspartner „Evangelische Pflegeakademie der Innere Mission München“
- 2006 je 3 Auszubildende pro Ausbildungsjahr
- 2007 Auszubildende in der „integrativen“ Ausbildung
- 2009 Dual Studierende mit Kooperationspartner „Katholische Stiftungshochschule München“
- 2012 Kooperationspartner der „Akademie Klinikum München“ für den Schulversuch Generalistik
- 2013 Kooperationspartner der „Klinikum der Universität München“
- 2017 Kooperationspartner der „Akademie Schönbrunn“



Das Projekt „Schülerstation“

Kernanliegen

- Die Schülerstation ist eine strukturierte und praxisnahe Lernplattform für ALLE unsere Auszubildenden
- Unsere Lernenden übernehmen entsprechend ihres Ausbildungsstandes, die eigenständige Verantwortung für den Pflegeprozess
- Unsere Studierenden übernehmen entsprechend ihres Ausbildungsstandes, die Verantwortung den Pflegeprozess wissenschaftlich zu begleiten



Personalentwicklung im DAL

- 2012 erste Absolventin Pflege Dual
 - Übernahme in 50% Beschäftigungsverhältnis um die 3 Semester Studium zu ermöglichen. (Zentrale PAL für die Schülerstation)
- Entstehen des Konzeptes zur Einmündung von „akademisierter Pflege“



Schul-Spott, Karikaturen aus
2500 Jahren Pädagogik,
Fackelträger, Hannover 1983



Einmündung Pflege Dual Unterscheidung!

- PflegeDual Studierende im 4. und 5. Studienjahr
- PflegeDual Absolventen



Einmündung Pflege Dual Studierende Idee

- Karrieregespräch im Januar des jeweiligen 3. Ausbildungsjahres
 - Klären der angestrebten beruflichen Zukunft
 - Ziele formulieren und gewichten
 - Gemeinsame Planung der möglichen Umsetzung
 - Bei Einigkeit, Abschluss des Arbeitsvertrages



Einmündung Pflege Dual Studierende sowie Absolventen

- Schaffung der Begrifflichkeit: „Pflegeteammitarbeiter mit besonderer Aufgabenstellung“
- Grundsatz: Alles ist erstmal möglich!
- Zielrichtung: persönliche Interessen, Neigungen und Fähigkeiten z.B.:
 - Konzepte erstellen
 - Schwerpunktthemen (Palliativ / Ethik / Geronto...)
 - Unterstützung bei angestrebtem Abschluss oder nächster Qualifikationsstufe (Klärung von realistischen Ressourcen)
 - Klärung der Inanspruchnahme der Aufgabenstellung
 - Klärung der Leistbarkeit von eigenen Ansprüchen



Einmündung Pflege Dual Studierende sowie Absolventen

- Vertragliche Zusatzbedingung:
 - Keine!
 - Aufgabengebiet wird mit ungefähigem Kontingent an Arbeitszeit definiert
 - Freie Zeiteinteilung über Klärung mit der entsprechenden Teamleitung (Tätigkeit erfolgt an „frei“ geplanten Tagen)
 - Veränderungen werden mit der etwaigen Projektleitung oder der Teamleitung besprochen
 - Gehalt steht nicht in Beziehung mit der Zusätzlichen Tätigkeit
 - Grundgehalt ist bereits höher, nach Erreichen des Akademischen Grades



Einmündung Pflege Dual

Getroffene Vereinbarungen (Beispiele)

- **Karriereschritt Führungsaufgaben**
 - Anerkennung der Vorleistung des Studiums und Weiterbildung zur PDL
- **Projektarbeit**
 - Weiterentwicklung des bestehenden Konzeptes zur gerontopsychiatrischen Versorgung
- **Tätigkeitsgebiet**
 - Aufbau und Umsetzung eines Grundkonzeptes „Schülerstation“
- **Arbeitsfeld**
 - Gewohntes frei planbares Arbeitsumfeld zur Verfolgung eines Masterstudiengangs (Stationsdienst)
- **Unterstützung Studiengang**
 - Themenfeld für Thesis finden und betreuen



Fazit

- Die Absolventen der akademischen Berufsausbildung bringen unbestritten Mehrwert, der aber hoch individuell mit den Interessen und Neigungen des Absolventen in Verbindung stehen müssen
- Generelle neue und definierte Arbeitsfelder sind durch Mangel an stabilen „Fallzahlen“ von akademischen Mitarbeitern nur schwer definierbar
- Die Entlohnung spielt eine wesentlich geringere Rolle, wie zunächst vermutet. Hierbei sollte aber auch unter allen aktuellen und üblichen Vertragsbedingungen eine befriedigende Lösung für beide Parteien gefunden werden
- Alle Mitarbeiter sollten sich entwickeln und können durch Karriereschritte die Einrichtung verlassen. Dies ist kein Alleinstellungsmerkmal von Akademischen Pflegekräften
- Es gilt eher in den Blick zu nehmen, was man voneinander hat und nicht wovor man Angst hat es zu verlieren



Ihre Fragen!?



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

